

Regierungsratsbeschluss

vom 26. September 2006

Nr. 2006/1785

**Forschungsstelle „Solothurnisches Namenbuch“; Beitrag aus dem Lotterie-Fonds für die Weiterführung und den Abschluss des Projektes „Die Flurnamen der Amtei Dorneck-Thierstein“ (Band II)
Wiedererwägung Regierungsratsbeschluss 2003/2274 vom 8. Dezember 2003**

1. Ausgangslage

- 1.1 1989 stimmten der Schweizerische Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und der Kantonale Lotterie-Fonds Solothurn der Errichtung einer Forschungsstelle zur Erlangung eines solothurnischen Orts- und Flurnamenbuches zu (RRB Nr. 1488 vom 1. Mai 1989).

Ziel des Projektes ist es, die aktuelle und die historische Toponymie des Kantons Solothurn so vollständig wie möglich zu erfassen und in repräsentativer Auswahl zu publizieren. Aus dieser Arbeit sind bisher drei Monographien (Wasseramt, Nuglar-Sankt Pantaleon, Hohe Winde) und ein Band Symposiumsakten sowie eine Vielzahl von Vorträgen und Aufsätzen mit Beiträgen an Dorfgeschichten und Dorfwegweisern (Biberist, Büren, Dornach, Deitingen, Lüsslingen, Nuglar-Sankt Pantaleon, Nunningen, Rüttenen, Subingen), ferner zwei Doktorate (Wasseramt, Hohe Winde) und zwei Lizentiate (Dornach, Wangen bei Olten) hervorgegangen. Am 29. Januar 2003 konnte im Rathaus Solothurn der erste Band des Solothurnischen Namenbuches "Solothurnische Ortsnamen. Die Namen des Kantons, der Bezirke und der Gemeinden" der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Die zweite Auflage des ersten Bandes erschien Ende 2005.

Zulasten des Lotterie-Fonds wurden seit 1989 folgende Beiträge bewilligt:

RRB Nr. 1488 vom 1. Mai 1989, Projektkosten ab 1.10.1989	Fr.	175'391.50
RRB Nr. 594 vom 19. Februar 1991, Projektkosten	Fr.	175'943.40
RRB Nr. 1820 vom 14. Juni 1994, Projektkosten	Fr.	183'095.00
RRB Nr. 2012 vom 19. August 1997, Projektkosten	Fr.	174'700.00
RRB Nr. 2014 vom 22. September 1998, Druckkosten	Fr.	15'000.00
RRB Nr. 1572 vom 22. August 2000, Projektkosten	Fr.	174'632.00
RRB Nr. 627 vom 25. März 2002, Druckkosten	Fr.	105'000.00
RRB vom 1. April 2003, Druckkosten (Nachtrag)	Fr.	25'000.00
RRB Nr. 2274 vom 8. Dezember 2003, Projektkosten	Fr.	<u>214'000.00</u>
<u>Total für bisher 17 Jahre Forschungsarbeit</u>	Fr.	<u>1'242'761.90</u>

Die Zentralbibliothek Solothurn erbrachte ergänzende Leistungen, indem sie der Forschungsstelle bis 2003 zwei Büros unentgeltlich zur Verfügung stellte und für das Vorhaben bis 2003 die Projektrechnung führte. Während derselben Zeitspanne unterstützte der Schweizerische Nationalfonds die Projektarbeiten mit Fr. 1'124'705. Damit sind im Kanton Solothurn

mit diesem Projekt von 1989 bis 2006 Forschungsarbeiten im Werte von mehr als 2,3 Mio. Franken ausgelöst worden.

- 1.2 Der Regierungsrat nahm vor drei Jahren zur Kenntnis, dass die Forschungsarbeit bis ins Jahr 2008 bzw. 2009 ausgedehnt werden soll. Dieser Zeitraum entspräche einer Forschungsperiode von zwei bis drei Jahren mehr als ursprünglich vorgesehen und die in einem früheren Beitragsentscheid des Nationalfonds auch als äusserster Projekttermin festgehalten wurde. Im Sinne und Geiste des seinerzeitigen Forschungsauftrages aus dem Jahr 1989 entschied sich der Regierungsrat dafür, das Projekt letztmals für eine dreijährige Periode mitzufinanzieren. Er begründete dies einerseits mit den knappen Staatsfinanzen. Andererseits störte sich der Regierungsrat an den Projektperspektiven mit stetig steigenden Kosten und einem nicht ausgewiesenen Projektende. Am 8. Dezember 2003 (Nr. 2274) beschloss der Regierungsrat, die Mitfinanzierung des Forschungsprojektes „Solothurnisches Orts- und Flurnamenbuch“ per Ende September 2006 abzuschliessen und die subsidiäre Unterstützung der Forschungsstelle auf diesen Zeitpunkt hin definitiv einzustellen.
- 1.3 Seit Sommer 2005 informiert die Forschungsstelle die Öffentlichkeit über die anstehenden Probleme der Projektfinanzierung. Sie versuchte auch, die fehlenden Finanzmittel ab Oktober 2006 mit Beitragsgesuchen bei Gemeinden, Stiftungen und Privaten aufzubringen. Zudem wurde darüber informiert, dass der geplante Band für die Amtei Dorneck-Thierstein nicht bis Ende September 2006 abgeschlossen werden kann.
- 1.4 Am 24. Februar 2006 gelangte die Forschungsstelle an den Vorsteher des Departementes für Bildung und Kultur mit der Bitte um Überprüfung des regierungsrätlichen Beitragsentscheides aus dem Jahr 2003. Staatsarchivar und Kantonsgeometer setzten sich mit Empfehlungsschreiben dafür ein, dass eine Fortsetzung des kantonalen Engagements möglich wird.
- 1.5 Am 14. Juni 2006 sprach der designierte Leiter der Forschungsstelle, Dr. Thomas Franz Schneider, beim Chef des Amtes für Kultur und Sport vor, um ein Wiedererwägungsgesuch an den Regierungsrat zu stellen und zu dokumentieren. Er informierte auch, dass Prof. Dr. Rolf Max Kully die Leitung der Forschungsstelle an ihn per Ende September 2006 abtreten wird.

Im Rahmen dieses Gespräches wurde der Forschungsstelle klar gemacht, dass eine kantonale Mitfinanzierung auf der Basis des bisherigen Verteilschlüssels (je Hälfte zulasten Nationalfonds und Kanton) ausgeschlossen sei. Ein Wiedererwägungsgesuch mit Aussicht auf Erfolg müsste ein Projektkonzept enthalten, das mit wesentlich veränderten Arbeitsgrundlagen, tieferen Kosten, neuen Finanzierungsgrundlagen und klar messbaren Leistungszielen ausgestattet sei.

- 1.6 Am 21. Juli 2006 informierte die Forschungsstelle über den Stand der aktuellen Projektplanung. Demnach sollen ab 2008 die beiden Forschungsstellen der Namenbücher Baselland und Solothurn in ein nordwestschweizerisches Namenbuchprojekt überführt werden, dem neu auch Basel-Stadt und das aargauische Fricktal angeschlossen werden könnten. Im Rahmen der Projektorganisation würde das Forschungsvorhaben vom Deutschen Seminar der Universität Basel-Stadt (Leitung Prof. Annelies Häcki Buhofer, ord. Professorin an der

Linguistischen Abteilung) geleitet. Das Gesamtprojekt erhalte dadurch die universitäre Verankerung mit entsprechendem Projektcontrolling.

Die Forschungsstelle für das solothurnische Namenbuch ist sich bewusst und einverstanden, dass sie klare Zielvorgaben einhalten muss. Für die anstehende Dreijahresperiode Oktober 2006 bis September 2009 sichert sie zu, die Arbeiten für folgende Teilbände abzuschliessen und zu publizieren:

- a. Die Flurnamen der Amtei Dorneck-Thierstein bis Sommer 2007 (Band II)
- b. Die Flurnamen der Amtei Solothurn-Lebern bis spätestens Oktober 2009 (Band III)

Bis September 2009 rechnet die Forschungsstelle mit Projektkosten (ohne Drucklegung) von Fr. 601'673.

Die Forschungsstelle geht davon aus, dass es ihr möglich sein wird, die künftigen Drucklegungen kostengünstig zu realisieren und deren Finanzierung auf verschiedene Schultern aufzuteilen. Sie erwartet keine Vollfinanzierung durch den Kanton.

- 1.7 Die Forschungsstelle äusserte sich auch detailliert zu den Fragen, was eine Stilllegung der Forschungsarbeit per 30. September 2006 bedeuten würde und welcher Aufwand nötig wäre, um später in etwa 10 Jahren mit anderem Forschungspersonal die Arbeit wieder aufzunehmen und fortzuführen:

- a. Eine Stilllegung der Arbeiten und die Archivierung der elektronisch gespeicherten Daten für eine kürzere oder längere Zeit sei im Prinzip nicht ausgeschlossen. Der Verlust an Knowhow wäre dabei in jedem Fall beträchtlich. Die Daten müssten während der Stilllegungszeit durch eine Fachperson kontinuierlich gewartet werden. Bei unsachgemässer Behandlung droht teilweiser oder totaler Datenverlust.
- b. Die Möglichkeit einer späteren Wiederaufnahme der Arbeit mit neuem Forschungspersonal wäre denkbar, ist aber mit vielen Fragezeichen zu versehen. Unabhängig davon müsste ein beträchtlicher, jahrelanger Aufwand bis zum Wiedererreichen des jetzigen Forschungsstandes einberechnet werden. In Zahlen würde dies für den Kanton, gemessen an den bisherigen jährlichen Aufwendungen, einen Betrag von mehr als 500'000 Fr. bedeuten. Ob dann der Schweizerische Nationalfonds wie bisher die andere Hälfte der Kosten übernehmen würde, muss offen bleiben.

- 1.8 Der Schweizerische Nationalfonds beschloss am 25. August 2006, für das Projekt "Solothurnische Orts- und Flurnamenforschung" einen weiteren Forschungsbeitrag von Fr. 130'000 zu bewilligen, mit welchem die Arbeiten bis Ende September 2007 mitfinanziert werden. Erwartet wird, dass bis Ende September 2007 die Voraussetzungen der Weiterführung innerhalb eines grösseren Verbundes von Namenbüchern geschaffen werden. Ebenso erwartet wird, dass die Arbeiten an den Flurnamen der Amtei Dorneck-Thierstein bis Sommer 2007 (Band II) abgeschlossen und publiziert sind.

2. Erwägungen

Die Forschungsstelle rechnet für die Periode vom 1. Oktober 2006 bis 30. September 2007 mit Kosten von Fr. 192'661 (ohne Drucklegung des Bandes II). Nach Abzug des bewilligten Beitrages des Nationalfonds und der bis heute eingegangenen Spenden verbleibt ein ungedeckter Betrag von Fr. 33'660. Das Departement für Bildung und Kultur beantragt, diesen Beitrag zulasten des Lotteriefonds als Defizitdeckungsbeitrag zu bewilligen. In Übereinstimmung mit den Vorgaben des Nationalfonds wird zudem erwartet, dass bis Ende September 2007 die Voraussetzungen der Weiterführung innerhalb eines grösseren Verbundes von Namenbüchern geschaffen werden. Ebenso erwartet wird, dass die Arbeiten an den Flurnamen der Amtei Dorneck-Thierstein bis Sommer 2007 (Band II) abgeschlossen sowie publiziert sind.

Der Regierungsrat nimmt Kenntnis davon, dass das Projekt mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds weitergeführt werden soll. Er anerkennt die Bemühungen der Forschungsstelle, den Forschungsgegenstand breiter abzustützen, die universitäre Anbindung einzuleiten und die Forschungsarbeit kantonsübergreifend zu organisieren. Befriedigt nimmt er von den erfolgreichen Bemühungen der Forschungsstelle Kenntnis, ergänzende Quellen für die Projektfinanzierung beizubringen. Damit sind wesentlich veränderte Projektbedingungen geschaffen, die eine Mitfinanzierung der Projektziele für die kommenden 12 Monate sinnvoll machen. Ob sich der Regierungsrat auch ab 2008 erneut am Projekt finanziell beteiligen will, wird aufgrund der danzumal von der Projektleitung einzureichenden Konzeptunterlagen entschieden.

3. **Beschluss**

- 3.1 Aufgrund der Veränderungen in der Projektkonzeption zum solothurnischen Namenbuch wird RRB Nr. 2003/2274 vom 8. Dezember 2003 wie folgt in Wiedererwägung gezogen:
- 3.1.1 Für die Fortsetzung der Forschungsarbeiten am solothurnischen Namenbuch wird für die Forschungsperiode vom 1. Oktober 2006 bis 30. September 2007 eine Defizitdeckungsgarantie von maximal Fr. 33'660 bewilligt.
- 3.1.2 Erwartet wird, dass bis Ende September 2007 die Arbeiten an den Flurnamen der Amtei Dorneck-Thierstein abgeschlossen sind.
- 3.1.3 Die subsidiäre Mitfinanzierung für die Drucklegung des Bandes II mit den Flurnamen der Amtei Dorneck-Thierstein wird auf Gesuch hin Gegenstand eines separaten Entscheides sein.
- 3.2 Die Absicht, einen nordwestschweizerischen Verbund im Bereich der Flur- und Gemeindennamenforschung zu schaffen, der universitär optimal abgestützt ist, wird ausdrücklich begrüsst. Die Forschungsstelle orientiert das Amt für Kultur und Sport zu Händen des Regierungsrates frühzeitig über alle relevanten Schritte in dieser Angelegenheit, aber auch über alle weiteren besonderen Ereignisse.
- 3.3 Die Abteilung Lotterie- und Sport-Toto-Fonds ist ermächtigt, den unter Ziffer 3.1.1 genannten Betrag zulasten des Kontos 233.440 „Lotterie-Ertrags-Anteil“ wie folgt anzuweisen:
- 3.3.1 Fr. 25'000 als Akontozahlung sofort aufgrund einer Rechnung der Forschungsstelle.
- 3.3.2 Den Restbetrag im Rahmen des ausgewiesenen Defizites bis maximal Fr. 8'660 aufgrund einer Schlussabrechnung und auf Antrag des Kantonalen Amtes für Kultur und Sport.
- 3.4 Über eine allfällige Fortsetzung der subsidiären Mitfinanzierung der Forschungsstelle ab Oktober 2007 wird nach Vorlage der in den Erwägungen erwähnten Konzeptunterlagen für die Weiterführung des Forschungsprojektes innerhalb eines grösseren Verbundes von Namenbüchern und der geplanten universitären Anbindung der Forschungsstelle entschieden.



Dr. Konrad Schwaller
Staatsschreiber

Verteiler

Departement für Bildung und Kultur (2) VEL

Regierungsrat

Amt für Kultur und Sport (3)

Abteilung Lotterie- und Sport-Toto-Fonds (3)

Kant. Finanzkontrolle

Zentralbibliothek Solothurn (2)

Staatsarchiv Solothurn (2)

Kantonsgeometer (2)

Verband Solothurner Einwohnergemeinden, Postfach 123, 4528 Zuchwil

Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, Wildhainweg 20,
Postfach, 3001 Bern

FOSNA, Forschungsstelle Solothurnisches Orts- und Flurnamenbuch, Kaiserhaus, Patriotenweg 9,
4500 Solothurn (2)